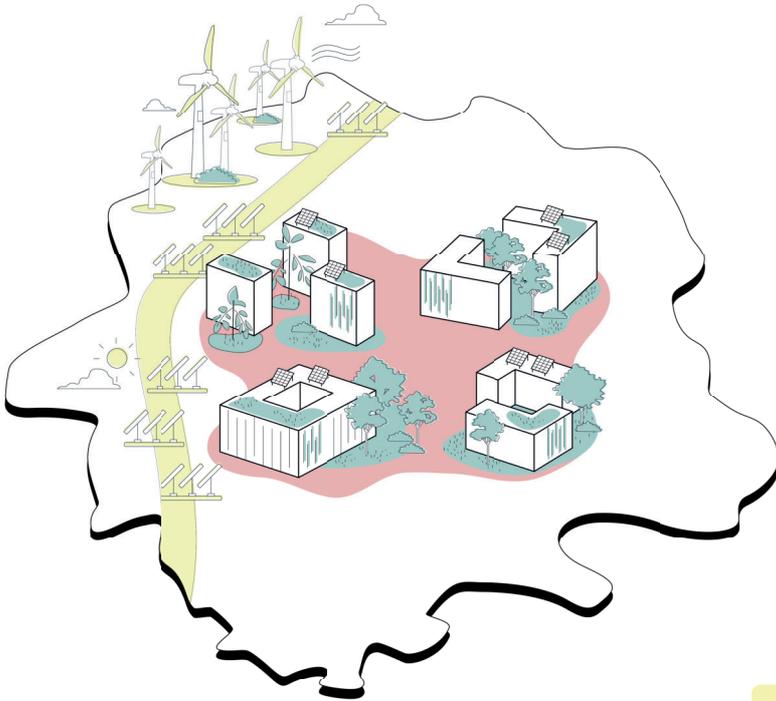
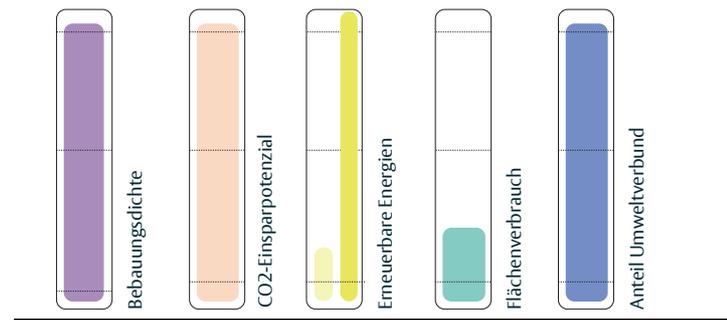


SZENARIO 1: LEBENDIGE KERNSTADT

- Konzentration des Wachstums um die innere Stadt

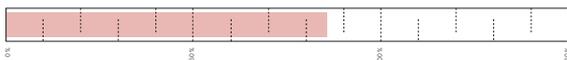


MISCHPULT

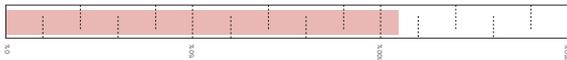


BEDARFSDECKUNG

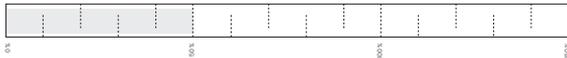
Anteilige Bedarfsdeckung Wohnen (Fläche) **ca. 87 %**



Anteilige Bedarfsdeckung Wohneinheiten **ca. 107%**

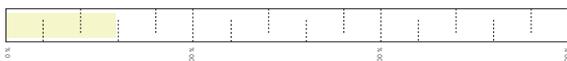


Anteilige Bedarfsdeckung Gewerbe (Fläche) **ca. 69 %**

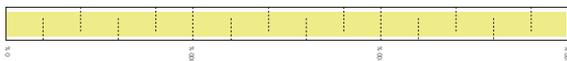


FLÄCHENPOTENZIALE

Freiflächen-Photovoltaik (Fläche) **ca. 59 %**

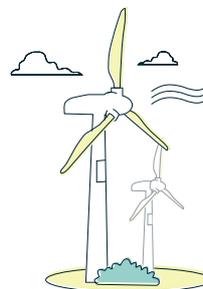
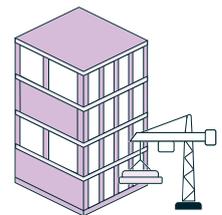
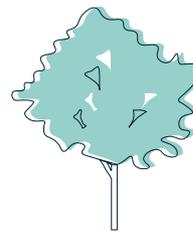


Windenergie Suchräume (Leistung/MW) **ca. 300 %**



DARUM GEHT'S:

- Schutz des äußeren Freiraums (3. Grünring)
- Fokus auf Grünzüge (Qualifizierung des siedlungsbezogenen Freiraums)
- 15-Minuten-Stadt, kurze Wege
- Begrenzung der Zersiedelung und Suburbanisierung
- Hohe Dichte
- Fokus auf flächensparende Energieerzeugung

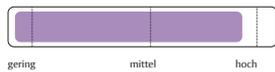


SZENARIO 1: LEBENDIGE KERNSTADT

- Konzentration des Wachstums um die innere Stadt

POTENZIALE INNERHALB DER PERSPEKTIVEN

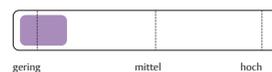
Bebauungsdichte



Perspektive Siedlung

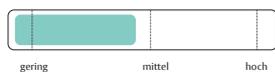
- Hohe städtebauliche Mindestdichte (über 100 WE/ha Netto-bauland) ermöglicht flächensparendes Wachstum
- Gewerbeflächen: Große Erweiterungen und Arrondierungen an bestehenden Gewerbeflächen mit guter bestehender Verkehrs-anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz
- Hohe Dichte bei Neubau im Wohnungsbau und im Gewerbe vermindert den Flächen- und Energieverbrauch

Flächenverbrauch



- Wohnentwicklung konzentriert auch unter Inanspruch-nahme von Flächen des zweiten Grünrings
- Schutz des äußeren Freiraums und geringe Inanspruch-nahme von landwirtschaftlichen Flächen

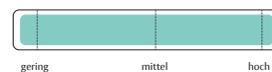
Erhalt der Funktion der Grünordnung



Perspektive Freiraum

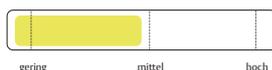
- Eingriff in den zweiten Grünring
- Geringer Eingriff in die Grünzüge bei gleichzeitiger Landschaftsentwicklung in den Grünzügen (Stärkung der Grün-züge)
- Kein Eingriff in den äußeren Landschaftsraum (3. Grünring)
- Punktueller Eingriff in Schutzgebiete durch Windenergie
- Geringerer Eingriff in die Landwirtschaft durch geringeren Flä-chenverbrauch

Anwendbarkeit des Hucke-Pack-Prinzips



- Entwicklung von 7 Leitprojekten der Münsterländer Parklandschaft im stadtnahen Kontext zur Stärkung und Qualifizie-rung der Grünzüge
- Gleichzeitigkeit von Siedlungs- und Landschaftsentwicklung

Energieerzeugung



Perspektive Energie

- Vorzug der Windenergie gegenüber der Freiflächen-Solarenergie
- Suchbereiche für neue Windenergiestandorte. Dabei werden auch Standorte in Landschaftsschutzgebiete in Betracht gezogen.
- Freiflächen-Solarenergie wird ausschließlich in gesetzlich privile-gierten Korridoren entlang zweigleisiger Bahntrassen und Auto-bahnen zugelassen.

Flächenverbrauch



- Fokus auf flächensparender Energieerzeugung durch Windenergie
- Inanspruchnahme sensiblerer Landschaftsbereiche bei gleichzeitig geringerem Flächenverbrauch

SZENARIO 1: LEBENDIGE KERNSTADT

- Konzentration des Wachstums um die innere Stadt

